

**Jahresabschluss 2021
der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin**

- Anhang -

Anlagen:

1/6.1 Anlagespiegel

1/6.2 Verbindlichkeitspiegel

1/6.3 Rückstellungsspiegel

1/6.4 Erfolgsrechnung (Mindestgliederung)

1/6.5 Finanzrechnung (Mindestgliederung)

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

A. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Bilanzierungsmethoden

Die IHK zu Schwerin (im Folgenden: IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Inhalt und Gliederung

1. Bilanz

Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2021 erfolgt gemäß Anlage III zum Finanzstatut entsprechend § 266 HGB.

2. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung ist auf Basis der Anlage IV zum Finanzstatut in Anlehnung an § 275 HGB erstellt.

III. Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Tätigkeit der IHK ausgegangen. Tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten stehen dem nicht entgegen.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden. Es wurde vorsichtig bewertet. Namentlich sind alle vorhersehbaren Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne werden nur berücksichtigt, sofern sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den entsprechenden Zahlungszeitpunkten in dem Jahresabschluss berücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Für die Ermittlung der planmäßigen linearen Abschreibungen werden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde gelegt.

Vermögensgegenstände	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
IHK-Verwaltungsgebäude	50 Jahre
Außenanlagen des IHK-Verwaltungsgebäudes	19 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8 bis 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 23 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR bis 800,00 EUR (zzgl. Umsatzsteuer) werden im Erwerbsjahr vollständig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 250,00 EUR (zzgl. Umsatzsteuer) werden als Aufwand erfasst.

Als Anteile an verbundenen Unternehmen werden sämtliche Unternehmen ausgewiesen, an denen die IHK mit mehr als 50 % beteiligt ist. Sie werden in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten, die dem anteiligen gezeichneten Kapital entsprechen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt.

Unter den Beteiligungen werden Unternehmensbeteiligungen von mehr als 20 % bis zu 50 % ausgewiesen. Deren Bewertung erfolgt mit dem anteiligen Stammkapital bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden Festgelder ausgewiesen, die mit ihren Nominalwerten angesetzt sind.

Unter den Sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden ausschließlich Anteile an Unternehmen von bis zu 20 % bilanziert. Sie werden mit den Anschaffungskosten bewertet, die den Anteilen am Stammkapital entsprechen, bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

2. Umlaufvermögen

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit ihren letzten Einstandspreisen, ggf. unter Berücksichtigung von Abschlägen wegen Alters, bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Forderungen erfolgt unter Berücksichtigung des Prinzips der kaufmännischen Vorsicht.

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen werden über ein inventurmäßiges Verfahren anhand von Saldenlisten ermittelt. Die ermittelten Forderungsbeträge werden entsprechend ihrer Altersstruktur nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „*Kfm. Rechnungsweisen und Controlling*“ in pauschalierter Form einzelwertberichtigt. Dazu werden folgende %-Sätze angewendet:

Geschäftsjahr (unabhängig vom Beitragsjahr)	Wertberichtigung	Wertberichtigung
	HR	KGT
2021	0 %	10 %
2020	70 %	90 %
Übrige Vorjahre bis 2019	100 %	100 %

Die Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2021 abzüglich Einzelwertberichtigung und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % ausgewiesen.

Die Kassenbestände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rahmen des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens nimmt die IHK gemäß § 250 Abs. 1 HGB die Abgrenzung von Ausgaben vor, die vor dem Bilanzstichtag vollständig beglichen wurden, deren Leistungsempfang aber erst für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag erfolgt.

PASSIVA

1. Eigenkapital

Die Nettoposition der IHK beläuft sich im Geschäftsjahr 2021 unverändert auf 7,0 Mio. EUR. Letztmalig wurde die Nettoposition durch Beschluss der Vollversammlung am 3. Dezember 2014 angepasst.

Im Bereich der Rücklagen ist zunächst die Ausgleichsrücklage gemäß § 15a Abs. 2 FS der IHK ausgewiesen. Diese dient dem Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen.

Die weiteren, unter Andere Rücklagen dargestellten Rücklagen, sind zweckgebundene Rücklagen, deren jährliche Einstellung bzw. Entnahme beschlussmäßig erfolgt. Sie sind gemäß § 15 a Abs. 2 FS gebildet und dotiert.

2. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend den Regelungen des § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Aufgrund der von der IHK erteilten Versorgungszusage werden Pensionsrückstellungen gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt zu dem Erfüllungsbetrag. Den Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zu Grunde. Der Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren basiert auf den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den 31. Dezember 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,87 % (Vj. 2,30%). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wird ein Rententrend von 2,00 % (Vj. 2,00 %) unterstellt.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,35 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (1,87 %) ermittelt. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 59 TEUR.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Jubiläumswendungen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Sie wurden mit einem Zinssatz von 1,35 % p.a. (Vj. 1,60 %) abgezinst. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei der Ermittlung wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % p.a. unterstellt.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme mit ihrem Erfüllungsbetrag gebildet, um alle zum Bilanzstichtag ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Summen können Rundungsdifferenzen von +/- 1 TEUR enthalten.

AKTIVA**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und deren Abschreibungen sind in dem als Anlage 1/6.1 beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (83 TEUR, Vj. 85 TEUR) enthalten Softwarelizenzen einschließlich geleisteter Anzahlungen.

Der ausgewiesene Grundbesitz der IHK umfasst:

<i>in TEUR</i>	31.12.2021	31.12.2020
Grundstück	473	473
Gebäude	10.528	10.796
Außenanlagen	177	200
Grundbesitz	11.178	11.469

Der Grundbesitz enthält die Liegenschaft „Ludwig-Bölkow-Haus“ als Verwaltungssitz der IHK einschließlich der Außenanlagen.

Unter den technischen Anlagen und Maschinen (0 EUR, Vj. 0 TEUR) wird der Restbuchwert der Telekommunikationsanlage ausgewiesen.

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung gliedern sich wie folgt:

<i>in TEUR</i>	31.12.2021	31.12.2020
Büromöbel	63	95
Büromaschinen, Kommunikationsanlage	71	88
EDV-Hardware	45	37
Sonstige Geschäftsausstattung	21	27
Fuhrpark	2	2
Kunstgegenstände	0	0
Anlagen / BGA	202	249

Unter den Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (13 TEUR, Vj. 0 TEUR) werden die im Betriebsjahr 2021 getätigten Ausgaben zur Beschaffung einer neuen Telekommunikationsanlage ausgewiesen, die im Geschäftsjahr 2022 im Betrieb genommen wird.

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Ausleihungen

Bezüglich der Darstellung über die Unternehmensbeteiligungen verweisen wir auf Abschnitt D.VI dieses Anhangs.

Im Anlagevermögen weist die IHK unter den Wertpapieren des Anlagevermögens (1,0 Mio. EUR, Vj. 1,0 Mio. EUR) Festgelder aus, die teilweise zur Deckung von pflichtmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen dienen.

2. Umlaufvermögen

Innerhalb der Vorratsposition (38 TEUR, Vj. 48 TEUR) werden Prospekte und Veröffentlichungen (13 TEUR), Präsentationsmappen und Urkunden (14 TEUR) sowie Büromaterialien (11 TEUR) ausgewiesen.

Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in TEUR</i>	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie sonstige Forderungen	518	379
abzgl. Einzelwertberichtigung Beitrag	-170	-147
abzgl. Einzel- und Pauschalwertberichtigung für Gebühren und Entgelte	-1	0
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	347	232

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 44 TEUR (Vj. 58 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen (34 TEUR), die aus dem Betrieb gewerblicher Art für das Jahr 2021 resultieren sowie Forderungen gegenüber Kreditoren (10 TEUR).

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks betragen 5.374 TEUR (Vj. 5.374 TEUR).

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (14 TEUR, Vj. 46 TEUR) sind Ausgaben - insbesondere für Mieten und Wartungsverträge - vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

PASSIVA1. Nettoposition

Die Nettoposition der IHK wurde letztmalig durch Beschluss der Vollversammlung am 3. Dezember 2014 auf insgesamt 7,0 Mio. EUR erhöht. Seit Einführung der Doppik im Jahre 2006 war diese Position unverändert. Mit der Erhöhung um 2,0 Mio. EUR wurde dem Bau des Dienstgebäudes Ludwig-Bölkow-Haus inklusive Außenanlagen in 2010 Rechnung getragen. Im Geschäftsjahr 2021 beläuft sich die Nettoposition unverändert auf 7,0 Mio. EUR.

2. Rücklagen

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Rücklagen:

Rücklagen				
<i>in TEUR</i>	31.12.2020	Entnahme	Einstellung	31.12.2021
Ausgleichsrücklage	978	-	97	1.075
Finanzierungsrücklage (ehem. Baurücklage)	4.927	298	-	4.628
Rücklage IHK-Wahl	65	-	65	130
	5.970	298	162	5.833

Die Ausgleichsrücklage dient gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut dem Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen.

Die IHK hat für das Jahr 2021 eine Risikoprognose unter Einhaltung des Gebotes der Schätzgenauigkeit, resultierend aus den Grundsätzen des staatlichen Haushaltsrechts, durchgeführt. Der Dachverband der IHK-Organisation, der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e.V., hat hierzu ein Instrument zur Erfassung und Bewertung von IHK-typischen Risiken zur Verfügung gestellt, welches hierbei zum Einsatz kam. In Abstimmung mit dem Ehrenamt der IHK wurde ein Konfidenzintervall, welches den notwendigen und gewünschten Grad der Sicherheitsabdeckung bestimmt, von 99,0 % unterstellt. Es wurden alle auf die IHK zutreffenden Risiken identifiziert und bewertet, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Rückstellungen, Versicherungen oder aber zweckgebundene Rücklagen abgedeckt sind. Sie bilden die Grundlage des Rücklagenausweises.

Als wesentliche Risikofelder sind die Konjunktur sowie IT-Störungen eingeflossen:

Konjunktur: Die Beitragserträge reagieren auf gravierende Konjunkturveränderungen unmittelbar, da sich eine rückläufige wirtschaftliche Entwicklung im Gewerbeertrag niederschlägt. Das abzusichernde Risiko stellt sich in Form einer negativen Planabweichung der Beitragserträge aufgrund von Konjunkturveränderungen dar.

IT-Störungen: Es besteht keine Versicherung gegen Risiken aus Cyberattacken. Trotz der Einbindung in die gesicherte IT-Struktur der IHK-Organisation und eigener Sicherungen könnte es zu erfolgreichen Angriffen auf die IHK kommen. Das Risiko besteht darin, dass das IT-System gestört wird und dadurch Arbeitsausfall sowie Reparatur- und Ersatzkosten resultieren.

Es könnten Daten zerstört, manipuliert oder entwendet werden, woraus auch Schadensersatzansprüche erwachsen können.

Weiterhin wird unter den *Anderen Rücklagen* eine Finanzierungsrücklage (ehemals Bau-rücklage) ausgewiesen. Die jährliche Entnahme in Höhe der Abschreibungen (298 TEUR) auf das unbewegliche Sachanlagevermögen entlastet die Mitgliedsunternehmen kontinuierlich um diesen Betrag.

Ferner beinhalten die *Anderen Rücklagen* die Rücklage IHK-Wahl. Hier erfolgte gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 4. Dezember 2019 eine raterliche jährliche Einstellung in Höhe von 65 TEUR bis zum Jahr 2023 und einer Gesamtdotierung von 260 TEUR. Diese Rücklage soll die Aufwendungen über die Wahlperiode 2024 glätten.

3. Rückstellungen

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Rückstellungen:

Rückstellungsspiegel						
<i>in TEUR</i>	31.12.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	805	37	-	186	19	974
Steuerrückstellungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Rückstellungen	503	414	6	469	-	552
	1.308	451	6	655	19	1.526

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (974 TEUR, Vj. 805 TEUR) enthalten die von der IHK erteilten Versorgungszusagen. Gemäß versicherungsmathematischem Gutachten beträgt der Zinsaufwand zuzüglich Aufwand durch Änderung des Rechnungszinses 19 TEUR, welcher im Finanzergebnis berücksichtigt wurde. Seit November 2019 wurde mit Ruhegehaltszahlungen begonnen.

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten:

<i>in TEUR</i>	31.12.2021	31.12.2020
Personalaufwendungen (Urlaub, Überstunden, Nachzahlung, Leistungsprämie lt. DV, Jubiläen, Altersteilzeit)	354	320
Aufwendungen für die Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	84	88
Aufwendungen für Archivierung	75	56
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	12	13
Aufwendungen für Berufsgenossenschaft	0	21
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	8	4
Aufwendungen für ausstehende Rechnungen	20	2
Sonstige Rückstellungen	553	503

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen vertragliche Leistungsprämien (216 TEUR, Vj. 183 TEUR) und Urlaubsrückstellungen (77 TEUR, Vj. 80 TEUR).

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

<i>in TEUR</i>	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103	62
Sonstige Verbindlichkeiten	162	48
Verbindlichkeiten	265	109

Die Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die IHK weist im Geschäftsjahr 2021 keinen passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus.

C. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die nachfolgend dargestellten Planwerte berücksichtigten den Beschluss der Vollversammlung vom 8. Dezember 2021 über die Nachtragswirtschaftsplanung 2021.

Die Summen können Rundungsdifferenzen von +/- 1 TEUR enthalten.

ERTRÄGE**1. Erträge aus IHK-Beiträgen**

Die Beiträge der Mitgliedsunternehmen der IHK werden grundsätzlich zweimal jährlich anhand der von den Finanzämtern übermittelten Daten veranlagt. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Veranlagung der Kleingewerbetreibenden pandemiebedingt ausschließlich im August.

Maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Beiträge in den Jahren 2019, 2020 und 2021 hat die Beitragsreduzierung, welche durch die Vollversammlung am 4. Dezember 2019 beschlossen wurde. Diese beinhaltet eine partielle Grundbeitragsreduzierung, welche ebenso für 2021 gilt. Die Reduzierung des Umlagehebesatzes auf jeweils 0,015 % galt in 2019 und 2020. Im Berichtsjahr 2021 wurden 0,19 % als Umlage erhoben.

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Grundbeiträge laufendes Jahr	3.548	3.555	7
Umlagen laufendes Jahr	1.713	1.718	6
Grundbeiträge aus Vorjahren	612	636	24
Umlagen aus Vorjahren	237	207	-30
IHK-Beiträge	6.110	6.117	7

Die Erträge aus IHK-Beiträgen in Höhe von 6.117 TEUR liegen mit 7 TEUR bzw. 0,1 % über dem Planansatz 2021 (6.110 TEUR).

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Grundbeiträge laufendes Jahr	3.555	3.751	-196
Umlagen laufendes Jahr	1.718	1.327	391
Grundbeiträge aus Vorjahren	636	758	-122
Umlagen aus Vorjahren	207	-532	739
IHK-Beiträge	6.117	5.304	813

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus IHK-Beiträgen des Jahres 2021 um 813 TEUR bzw. rd. 15 % gestiegen.

Der Hebesatz für das Jahr 2021 wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 2. Dezember 2020 auf 0,19 % festgesetzt. Damit wurde der Hebesatz im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 0,015%) angehoben.

1. Erträge aus Gebühren

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Erträge aus Gebühren Berufsbildung	399	383	-16
Erträge aus Gebühren Fort-/Weiterbildung	176	168	-7
Erträge aus sonstigen Gebühren	208	200	-8
Gebühren	782	751	-31

Die Erträge aus Gebühren liegen mit insgesamt 751 TEUR rund 4 % unter dem Planansatz für das Jahr 2021 (782 TEUR). Eine erneut geringere Anzahl an Prüflingen führte zu einer Planunterschreitung von 7 TEUR bei den Erträgen aus Gebühren der Weiterbildung. Hier konnten die Prüfungsvorbereitungskurse auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie nicht in gewohntem Umfang stattfinden, was zu einer Reduzierung der Prüfungsanmeldungen führte.

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Erträge aus Gebühren Berufsbildung	383	368	16
Erträge aus Gebühren Fort-/Weiterbildung	168	143	25
Erträge aus sonstigen Gebühren	200	189	10
Gebühren	751	700	51

Bezogen auf das Vorjahr ist eine Zunahme der Erträge aus Gebühren in Höhe von 51 TEUR bzw. 7 % zu verzeichnen. Die Zuwächse der Erträge aus Fort- und Weiterbildung (+25 TEUR) sind maßgeblich neben den Gebühren aus Berufsbildung (+16 TEUR) gestiegen, da in 2021 alle Fortbildungsprüfungen im Gegensatz zum Vorjahr stattfinden konnten und nicht pandemiebedingt abgesagt werden mussten.

2. Erträge aus Entgelten

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Verkaufserlöse	46	50	4
Entgelte aus Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen	21	22	1
Entgelte	67	73	6

Die Erträge aus Entgelten liegen mit 6 TEUR geringfügig über dem Planansatz (67 TEUR).

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Verkaufserlöse	50	48	2
Entgelte aus Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen	22	12	10
Entgelte	73	60	13

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus Entgelten um 13 TEUR auf 73 TEUR gestiegen. Grund hierfür sind mehr eingenommene Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen (+10 TEUR), die unter Einhaltung der Corona-Auflagen vermehrt durchgeführt wurden.

3. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Bestandsveränderungen haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht ergeben.

4. Sonstige betriebliche Erträge

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	161	157	-4
Erträge aus Erstattungen	51	93	42
Sonstige Erträge	100	75	-25
- davon <i>Periodenfremde Erträge</i>	10	20	10
- davon <i>Auflösung von Rückstellungen</i>	0	6	6
- davon <i>Erträge a. d. Auflösung o. Herabsetzung EWB/PWB</i>	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	312	325	13

Die sonstigen betrieblichen Erträge (325 TEUR) liegen um 13 TEUR bzw. 4 % über dem Planansatz. Maßgeblich für diesen Anstieg sind Erträge aus Erstattungen (+42 TEUR), die Versicherungszahlungen infolge eines Wasserschadens in 2021 berücksichtigen.

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	157	154	3
Erträge aus Erstattungen	93	32	61
Sonstige Erträge	75	388	-313
- davon <i>Periodenfremde Erträge</i>	20	20	-0
- davon <i>Auflösung von Rückstellungen</i>	6	355	-349
- davon <i>Erträge a. d. Auflösung o. Herabsetzung EWB/PWB</i>	-	0	-0
Sonstige betriebliche Erträge	325	573	-249

Im Vergleich zum Vorjahr (573 TEUR) haben sich die Sonstigen betrieblichen Erträge um 249 TEUR bzw. 43 % verringert. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Auflösung von Rückstellungen im Jahr 2020 (+233 TEUR), insbesondere einer Steuerrückstellung (331 TEUR).

AUFWENDUNGEN5. Materialaufwanda) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Prüfungsaufgaben	113	104	-9
Prüfungsmittel, Prüfungsmaterial	15	10	-5
Broschüren und sonstiges Schrifttum	12	9	-3
Sonstige	6	7	1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	146	129	-16

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen mit 129 TEUR um -16 TEUR bzw. rd. 11 % unter dem Planansatz für das Geschäftsjahr 2021 (146 TEUR). Maßgeblich für diese Abweichung sind geringere Aufwendungen für Prüfungsaufgaben (-9 TEUR).

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Prüfungsaufgaben	104	100	4
Prüfungsmittel, Prüfungsmaterial	10	10	0
Broschüren und sonstiges Schrifttum	9	5	3
Sonstige	7	6	1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	129	121	8

Im Vergleich zum Vorjahr (121 TEUR) haben sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 8 TEUR bzw. 7 % erhöht. Ein wesentlicher Grund sind gestiegene Aufwendungen für Prüfungsaufgaben (4 TEUR).

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Honorare Dozenten	46	41	-5
Prüferentschädigungen	207	225	18
sonstige Fremdleistungen	212	221	8
Bezogene Leistungen	465	486	21

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 486 TEUR liegen 21 TEUR über dem Plan (465 TEUR). Die Planüberschreitung begründet sich vor allem in höheren Aufwendungen für Prüferentschädigungen (+18 TEUR).

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Honorare Dozenten	41	26	15
Prüferentschädigungen	225	198	27
sonstige Fremdleistungen	221	193	28
	486	417	69

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen (486 TEUR) um 69 TEUR bzw. 17 % erhöht, was sich insbesondere in den sonstigen Fremdleistungen begründet (+28 TEUR). Hierunter fallen im Wesentlichen Druckaufträge (+26 TEUR), zum Beispiel für die Wirtschaftspolitischen Positionen.

6. Personalaufwand

Diese Aufwandsposition enthält neben den laufenden Personalaufwendungen ebenso Zuführungen zu Rückstellungen, insbesondere für Personalrückstellungen beruhend auf Dienstvereinbarungen und Verträgen.

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Gehälter	3.704	3.566	-138
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	745	896	151
Personalaufwendungen	4.450	4.462	12

Im Geschäftsjahr 2021 fielen Personalaufwendungen in Höhe von 4.462 TEUR an, die mit 12 TEUR bzw. 0,3 % geringfügig über dem Planansatz liegen. Dies ist auf die Veränderung von Rückstellungen zurückzuführen.

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Gehälter	3.566	3.446	120
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	896	710	186
Personalaufwendungen	4.462	4.156	306

Mit 4.462 TEUR liegen die Personalaufwendungen um 306 TEUR bzw. 7 % über dem Vorjahreswert (Vj. 4.156 TEUR). Maßgeblich für die Erhöhung sind steigende Grundentgelte(+228 TEUR).

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 411 TEUR sind übereinstimmend mit dem Planansatz (411 TEUR) und liegen um 7 TEUR über Vorjahr (Vj. 404 TEUR). Die Erhöhung resultiert insbesondere durch höhere Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>in TEUR</i>	PLAN 2021	IST 2021	Plan-Abw.
Sonstiger Personalaufwand	138	111	-27
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing	121	138	17
Aufwendungen für Fremdleistungen, Gebühren	722	680	-41
Kosten Geldverkehr, Rechts- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten	144	117	-27
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	229	218	-10
Reisekosten	37	17	-20
Präsidentenfonds	5	4	-0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation	291	224	-66
Versicherungen und ähnliche Kosten	63	65	2
Aufwendungen DIHK	192	190	-2
Sonstige Mitgliedschaften	121	112	-9
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	299	322	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194	176	-17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.559	2.381	-178

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.381 TEUR unterschreiten den Planansatz (2.559 TEUR) um 178 TEUR bzw. um 7 %.

Maßgeblich für diese Planunterschreitung sind zum einen geringere Aufwendungen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation (-66 TEUR). Diese resultieren im Wesentlichen als Folge der Corona-Pandemie aus geringeren Bewirtungsaufwendungen (-36 TEUR), für Marketing (-26 TEUR) und Werbematerial (-11 TEUR) durch ausgefallene Veranstaltungen und Messen. Zum anderen liegen die Aufwendungen für Fremdleistungen, Gebühren (-41 TEUR) unter dem Planansatz. Hierbei kommt insbesondere ein höherer Planansatz für die Leistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) zum Tragen. Das Budget wurde jedoch seitens der IHK DIGITAL GmbH deutlich unterschritten, da es Vorsichtspositionen enthielt sowie weniger Supportkosten als erwartet anfielen. Bei dem sonstigen Personalaufwand (-27 TEUR) sind coronabedingt 21 TEUR weniger für Fort- und Weiterbildung ausgewiesen.

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Sonstiger Personalaufwand	111	57	55
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing	138	77	61
Aufwendungen für Fremdleistungen, Gebühren	680	608	72
Kosten Geldverkehr, Rechts- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten	117	104	12
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	218	239	-21
Reisekosten	17	24	-7
Präsidentenfonds	4	5	-0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation	224	178	46
Versicherungen und ähnliche Kosten	65	60	6
Aufwendungen DIHK	190	187	3
Sonstige Mitgliedschaften	112	120	-8
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	322	193	129
Sonstige betriebliche Aufwendungen	181	197	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.381	2.044	337

Gegenüber dem Vorjahr (2.044 TEUR) ist bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.381 TEUR eine Steigerung von 337 TEUR bzw. 16 % zu verzeichnen. Wesentlich für die Gesamtentwicklung dieser Aufwandsposition sind zusätzliche Aufwendungen in Folge der Corona-Pandemie. Im Bereich des sonstigen Personalaufwands (-55 TEUR) kommt es insbesondere durch die arbeitsmedizinische Versorgung mit Coronatests zu Mehrausgaben. Weiterhin erhöhen sich die Mietaufwendungen (-61 TEUR) durch die Anmietung zusätzlicher Prüfungsräumlichkeiten. Die Aufwendungen für Fremdleistungen und Gebühren (-72 TEUR) steigen durch Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Wahlforen im Vorfeld der Landtagswahlen im September 2021 sowie weitere Projekte wie der Erfolgsraum Altstadt 2021. Darüber hinaus erhöhen sich die Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude (-129 TEUR) durch geplante Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss des Ludwig-Bölkow-Hauses. Geringere Aufwendungen können im Bereich Bürobedarf, Literatur und Telekommunikation (+21 TEUR) verzeichnet werden, hier im Einzelnen bei den Portoaufwendungen. Darüber hinaus fallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+16 TEUR) geringer aus als im Vorjahr, da die Verluste aus Erlass und Niederschlagung gesunken sind.

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis liegt mit -18 TEUR um 42 TEUR unter dem Planniveau (-60 TEUR). Maßgeblich für das Ergebnis sind Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, welche die Aufzinsung von Rückstellungen beinhalten.

<i>in TEUR</i>	IST 2021	IST 2020	VJ-Abw.
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	-0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-62	43
Finanzergebnis	-18	-62	44

Wegen geringerer Zinsaufwendungen im Rahmen von Rückstellungen fällt das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 44 TEUR besser aus.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Geschäftsjahr 2021 nicht angefallen.

11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern (20 TEUR, Vj. 21 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen die jährliche Grundsteuer (19 TEUR) für das IHK-eigene Gebäude.

Jahresergebnis

Zum Bilanzstichtag beträgt das Jahresergebnis -642 TEUR. Es fällt damit um 197 TEUR besser aus als das geplante Jahresergebnis (-839 TEUR). Erhöhend wirken sich unter dem Planansatz liegende geringere Betriebsaufwendungen (-161 TEUR) und niedrigere Aufwendungen aus Aufzinsung (- 42 TEUR) aus. Die Betriebserträge liegen geringfügig unter dem Plan (-6 TEUR). Wesentliche Planunterschreitungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-178 TEUR) zu verzeichnen.

Das Jahresergebnis 2021 liegt um 54 TEUR unter dem Jahresergebnis des Vorjahres (-588 TEUR). Ergebniserhöhend wirken sich die erzielten Betriebserträge (+628 TEUR) aus. Dementgegen sind die Betriebsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 726 TEUR gestiegen, im Wesentlichen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (337 TEUR) und im Personalaufwand (305 TEUR).

12. Ergebnisvortrag

Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 8. Dezember 2021 wurde das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 4.245 TEUR in das Berichtsjahr 2021 vorgetragen.

13. Rücklagen

Die IHK hat zum 31. Dezember 2021 Rücklagen in Höhe von 5.833 TEUR (Vj. 5.970 TEUR) dotiert. Sowohl die nachfolgend bezifferten Einstellungen in die Rücklagen als auch die Entnahmen aus den Rücklagen wurden gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 8. Dezember 2021, basierend auf der vorgelegten Risikobewertung und den Erläuterungen zu den Rücklagen im Einzelnen, und unter Berücksichtigung der Entwicklung hinsichtlich der anzusetzenden Ist-Kosten bei zweckgebundenen Rücklagen vollzogen.

Gemäß des § 15a Abs. 2 Finanzstatut hat die IHK eine Ausgleichsrücklage zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen zu bilden. Die Ausgleichsrücklage in Höhe von 978 TEUR wurde im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt 1.075 TEUR erhöht, wobei für die identifizierten Risiken der IHK für das Jahr 2021 eine aktuelle Risikobewertung durchgeführt wurde.

Weiterhin wurde - wie in den Vorjahren - im Jahr 2021 eine Entnahme aus der Finanzierungsrücklage in Höhe der Abschreibungen auf das unbewegliche Sachanlagevermögen vorgenommen (298 TEUR), welche die Mitgliedsunternehmen jährlich kontinuierlich um diesen Betrag entlastet.

In die zweckgebundene Rücklage „IHK-Wahl“ wurde gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 4. Dezember 2019 ein Betrag in Höhe von 65 TEUR eingestellt. Um die Aufwendungen über die Wahlperiode 2024 zu glätten, ist diese ratierliche Einstellung bis zum Jahr 2023 und einer Gesamtdotierung von 260 TEUR vorgesehen.

14. Ergebnisverwendung

Ein Ergebnisverwendungsvorschlag liegt zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor.

B. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Summen können Rundungsdifferenzen von +/- 1 TEUR enthalten.

I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2021 beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 84 TEUR. Er liegt damit um 469 TEUR über dem Planwert (-413 TEUR) und um 726 TEUR über dem Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten (-642 TEUR). Hierbei wirken sich neben den zahlungsunwirksamen Abschreibungen (411 TEUR) insbesondere die Zunahme der Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr (217 TEUR) aus.

II. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt zum Bilanzstichtag -84 TEUR. Er liegt mit 41 TEUR unter dem Planansatz (126 TEUR). Es wurden u.a. Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 26 TEUR vorgenommen. Die IHK investierte hier vorrangig in Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von EDV-Hardware. Zudem wurden in das immaterielle Anlagevermögen 38 TEUR für Softwarelizenzen investiert.

III. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit für das Jahr 2021 beträgt 0 EUR.

IV. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Im Ergebnis ist der Finanzmittelbestand (5.374 TEUR) geringfügig um 244 EUR gestiegen.

C. Sonstige Angaben**I. Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB**

Die IHK ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2021 bei einer Bilanzsumme von 200,9 Mio. EUR (Vj. 190,1 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 69,7 Mio. EUR (Vj. 46,8 Mio. EUR) aus. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2021 auf 15,1 Mio. EUR. Der Beitrag der IHK zu Schwerin zum DIHK belief sich 2021 auf rund 0,3 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für sechs Firmen-Pkw existieren Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu 48 Monaten mit daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen in Höhe von rd. 57 TEUR. Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag keine wesentlichen finanziellen Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen.

III. Organe**1. Vollversammlung**

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK zu Schwerin unter

<https://www.ihkzuschwerin.de/servicemarken/ueber-uns/organisation/ehrenamt/vollversammlungsmitglieder-4648722>

einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

1. Präsidium der IHK

Matthias Belke	Präsident
Dr. Heike Thierfeld	Vizepräsidentin
Ronny Freitag	Vizepräsident
Kai Lorenzen	Vizepräsident
Thomas Murche	Vizepräsident

2. Hauptgeschäftsführer der IHK

Siegbert Eisenach

IV. Wirtschaftsprüfungshonorare (RPS)

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

V. Personalübersicht

Im Berichtsjahr 2021 beschäftigt die IHK durchschnittlich 63 Mitarbeiter/-innen (Vj. 64) sowie 5 Auszubildende (Vj. 6). 13 Mitarbeiter/-innen sind in Teilzeit und 8 Personen befristet beschäftigt.

Personalstand	2021			2020		
	IST 2021 in Ø -Werten		IST	IST 2020 in Ø -Werten		IST
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in TEUR	Köpfe	Kapazität	Gehälter in TEUR
Kernpersonal						
Führungskräfte	5,00	5,00	593	5,00	5,00	567
Wissenschaftliche Mitarbeiter	30,75	29,78	1.731	30,25	29,28	1.565
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	27,25	26,96	977	28,75	28,45	1.132
Summe	63,00	61,74	3.301	64,00	62,73	3.264
Sonstige						
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	0,00	xxx	0	0,00	xxx	0
Personalgestellung	0,00	xxx	0	0,00	xxx	0
Gesamtsumme	63,00	61,74	3.301	64,00	62,73	3.264

davon

in Teilzeit	12,50	9,85	xxx	10,75	8,41	xxx
befristet	8	7,91	xxx	12,75	12,75	xxx
in ATZ aktiv	0,00	0,00	xxx	0,00	0,00	xxx

außerdem

Auszubildende	5,25	5,25	xxx	5,50	5,50	xxx
Trainees	0,00	0,00	xxx	0,00	0,00	xxx
Praktikanten	0,00	0,00	xxx	0,00	0,00	xxx
Mitarbeiter in Elternteilzeit	1,75	1,72	xxx	2,25	2,25	xxx
ATZ inaktiv	0,00	0,00	xxx	0,00	0,00	xxx
Sondereinrichtungen	0,00	0,00	xxx	0,00	0,00	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0,00	0,00	xxx	0,00	0,00	xxx

xxx = keine Angaben erforderlich

VI. Unternehmensbeteiligungen

Unternehmen, Sitz	Bilanzposten	Stammeinlage EUR	Bilanzansatz EUR	JA Bericht	Stammkapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR	Anteil IHK %
TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH, Schwerin	Beteiligungen	6.500,00	6.500,00	2020	26.000,00	708.236,98	104.335,12	25,00%
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	40.000,00	40.000,00	2020	8.000.000,00	17.961.538,60	1.343.693,56	0,50%
Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	23.008,13	23.008,13	2021	8.001.717,95	17.351.621,92	266.958,89	0,28%
Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	766,94	766,94	2020	25.564,60	25.561,60	0,00	3,00%
Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, Schwerin	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.000,00	1.000,00	2020	100.000,00	403.670,11	-100.400,11	1,00%

VII. Wertaufhellung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Ende Dezember 2021 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das Jahr 2021 und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Danach hätte sich bei erfolgter Veranlagung ein zusätzliches Beitragsaufkommen von saldiert 144 TEUR ergeben, das sich rechnerisch aus Forderungen von 206 TEUR und Verbindlichkeiten von 62 TEUR zusammensetzt.

VIII. Nahestehende Personen

Im Geschäftsjahr 2021 sind alle Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktüblichen Bedingungen zu Stande gekommen. Als der IHK nahestehende Personen gelten

im Ehrenamt:

- Präsident sowie Präsidiumsmitglieder
- Mitglieder des Haushaltsausschusses

im Hauptamt:

- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter
- Geschäftsbereichsleiter und Stabsstellenleiter
- Beauftragte der Wirtschaftsführung

Schwerin, 2. Juni 2022

INDUSTRIE- und HANDELSKAMMER zu SCHWERIN



Matthias Belke
Präsident



Siegbert Eisenach
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Anhang

Anlage 1/6.1	Anlagespiegel
Anlage 1/6.2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage 1/6.3	Rückstellungsspiegel
Anlage 1/6.4	Mindestgliederung Erfolgsrechnung
Anlage 1/6.5	Mindestgliederung Finanzrechnung

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Anfangs- bestand 01.01.2021	Zugänge	Umbuchg.	Abgänge	Endstand 31.12.2021	Anfangs- bestand 01.01.2021	Abschreibg.	Umbuchg.	Zuschreibg.	Abgänge	Endstand 31.12.2021	Restbuch- werte 31.12.2021	Restbuch- werte 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276.350,94	37.965,88	0,00	11.697,51	302.619,31	190.884,94	38.682,88	0,00	0,00	9.752,51	219.815,31	82.804,00	85.466,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	276.350,94	37.965,88	0,00	11.697,51	302.619,31	190.884,94	38.682,88	0,00	0,00	9.752,51	219.815,31	82.804,00	85.466,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.642.749,80	6.819,34	0,00	0,00	14.649.569,14	3.173.831,80	298.485,34	0,00	0,00	0,00	3.472.317,14	11.177.252,00	11.468.918,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.460,35	0,00	0,00	0,00	58.460,35	58.454,35	0,00	0,00	0,00	0,00	58.454,35	6,00	6,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.041.528,85	26.428,70	0,00	11.321,87	1.056.635,68	791.969,85	74.081,70	0,00	0,00	11.268,87	854.782,68	201.853,00	249.559,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	12.553,19	0,00	0,00	12.553,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.553,19	0,00
Summe	15.742.739,00	45.801,23	0,00	11.321,87	15.777.218,36	4.024.256,00	372.567,04	0,00	0,00	11.268,87	4.385.554,17	11.391.664,19	11.718.483,00
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	6.500,00	0,00	0,00	0,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.500,00	6.500,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlage- vermögens	1.000.010,00	10,00	0,00	0,00	1.000.020,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.020,00	1.000.010,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	64.775,07	0,00	0,00	0,00	64.775,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.775,07	64.775,07
Summe	1.071.285,07	10,00	0,00	0,00	1.071.295,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.071.295,07	1.071.285,07
Anlagevermögen	17.090.375,01	83.777,11	0,00	23.019,38	17.151.132,74	4.215.140,94	411.249,92	0,00	0,00	21.021,38	4.605.369,48	12.545.763,26	12.875.234,07

Bilanzposition in EUR	Stand	Stand	Restlaufzeit			davon durch Pfandrecht o. ä. gesichert	Art und Form der Sicherheit
	01.01.2021	31.12.2021	bis zu 1 Jahr	> 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	36,56	36,56	0,00	0,00	0,00	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.716,96	102.696,20	102.696,20	0,00	0,00	0,00	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	47.733,61	162.055,73	162.055,73	0,00	0,00	0,00	-
davon aus Steuern	66,16	732,67	732,67	0,00	0,00	0,00	-
Gesamt	109.450,57	264.788,49	264.788,49	0,00	0,00	0,00	

in EUR	Stand 01.01.2021	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Stand 31.12.2021
Pensionsrückstellungen	805.355,00	36.557,00	0,00	186.480,00	18.523,00	973.801,00
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Überstunden	22.742,78	21.900,00	0,00	21.000,00	0,00	21.842,78
Rückstellungen für Prämien gem. DV Entgelt o. ä. interner Regelung	183.000,00	165.579,77	20,23	198.600,00	0,00	216.000,00
Rückstellung für Jubiläumszuwendungen	6.386,00	6.386,00	0,00	17.732,00	102,00	17.834,00
Rückstellungen für Prämien individuell gem. § 19 II FS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen	27.615,45	27.615,45	0,00	22.000,00	0,00	22.000,00
Rückstellungen für Resturlaub	80.188,22	75.602,74	0,00	71.947,18	0,00	76.532,66
Rechts- und Beratungskosten	12.700,00	6.376,44	2.823,56	8.100,00	0,00	11.600,00
Berufsgenossenschaftsbeiträge	20.500,00	20.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten und Gewährleistungsverpflichtungen	3.900,00	2.554,77	45,23	6.920,00	0,00	8.220,00
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	88.100,00	87.179,00	921,00	83.700,00	0,00	83.700,00
Archivierungsrückstellung	55.800,00	0,00	0,00	19.200,00	0,00	75.000,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	2.400,00	0,00	2.400,00	19.700,00	0,00	19.700,00
Summe	1.308.687,45	450.251,17	6.210,02	655.379,18	18.625,00	1.526.230,44